

Johann Sebastian
BACH

Herr, deine Augen
sehen nach dem Glauben

Lord God, your eyes are seeing truth in trusting
BWV 102

Kantate zum 10. Sonntag nach Trinitatis
für Soli (ATB), Chor (SATB)
Flöte, 2 Oboen
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Reinhold Kubik

Cantata for the 10th Sunday after Trinity
for soli (ATB), choir (SATB)
flute, 2 oboes
2 violins, viola and basso continuo
edited by Reinhold Kubik
English version by Vernon and Jutta Wicker

Stuttgarter Bach-Ausgaben
Urtext

Klavierauszug / Vocal score
Reinhold Kubik



Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4

Parte 1ma

1. Coro	5
Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben <i>Lord God, your eyes are seeing truth in trusting</i>	
2. Recitativo (Basso)	27
Wo ist das Ebenbild <i>Where has the image gone</i>	
3. Aria (Alto)	28
Weh, der Seele <i>Woe, you spirit</i>	
4. Arioso (Basso)	33
Verachtest du den Reichtum seiner Gnade <i>Do you despise the riches of his mercy</i>	

Parte 2da

5. Aria (Tenore)	38
Erschrecke doch <i>Be terrified</i>	
6. Recitativo (Alto)	45
Beim Warten ist Gefahr <i>How dang'rous is delay</i>	
7. Choral	46
Heut lebst du, heut bekehre dich <i>You live today, today repent</i>	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:

Partitur (Carus 31.102), Studienpartitur (Carus 31.102/07), Klavierauszug (Carus 31.102/03), Chorpartitur (Carus 31.102/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 31.102/19).

📄 Digitale Ausgaben sind erhältlich: www.carus-verlag.com/3110200

The following performance material is available:

full score (Carus 31.102), study score (Carus 31.102/07), vocal score (Carus 31.102/03), choral score (Carus 31.102/05), complete orchestral material (Carus 31.102/19).

📄 Digital editions for this work are listed at www.carus-verlag.com/3110200

Vorwort

Die Kantate *Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben* BWV 102 gehört zu den Kantaten auf einen Text aus dem erstmals von Georg Caspar Schürmann (1672/73–1751) 1703/04 vertonten Meininger Kantatenjahrgang, auf dem auch etliche Kantaten Johann Ludwig Bachs beruhen. Die Kantaten jenes Jahrganges wurden in Leipzig ab Mariae Reinigung 1726 aufgeführt, zunächst in Vertonungen Johann Ludwigs, später, nach Trinitatis (mit Lücken in der Überlieferung) in solchen von Johann Sebastian, darunter am 10. Sonntag nach Trinitatis 1726 (25.8.) auch die vorliegende Kantate.

Die Kantaten des ungenannten Dichters¹ weisen eine einheitliche Gestaltung mit einem alttestamentarischen Dictum zu Anfang und einem neutestamentarischen Dictum in der Mitte auf. In der Textvorlage² sind die Kantaten einteilig, in Bachs Vertonungen hingegen zweiteilig, wobei der jeweils zweite Teil der Kantate meist mit dem zweiten Dictum beginnt; nicht allerdings in der vorliegenden Kantate, bei der dieses den ersten Teil beschließt (die beiden Dicta der vorliegenden Kantate entstammen Jeremia 5,3 (Satz 1) und dem Römerbrief 2,4–5 (Satz 4)).

Im Zentrum des Textes steht die Mahnung zur Buße, womit der Text nur in einer losen Beziehung zum Sonntagsevangelium steht. Der mehrteilige Eingangsschor gehört zu den formalen Meisterstücken Bachs, in dem er verschiedene Techniken der Chorkomposition und der Verflechtung von Chor und Orchester durchführt. Nach der Eingangssinfonia überrascht der erste Einsatz mit dem aus dem „Herr“ der vier Singstimmen herausbrechenden Alt; erst beim zweiten Choreinsatz erfolgt das zu erwartende Tutti in Form eines Choreinbaus in den Anfang der Sinfonia. Unterbrochen von zwei Chorfugati (das erste mit einem lautmalerischen Thema, das zweite die im Text genannte Härte durch verminderte und übermäßige Intervalle ausdrückend) kehrt Bach mehrfach zum Eingangsmotiv zurück und unterstreicht damit „Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben“ als zentrale Textaussage.

Auf ein schlichtes Secco-Rezitativ folgt eine Alt-Arie, deren Motto „Weh der Seele“ in zahlreichen verminderten und übermäßigen Intervallschritten sowohl der Singstimme als auch der mit ihr klagenden Oboe eindrücklich in Musik gesetzt ist. Es folgt in einem Bass-Arioso das zweite Dictum der Kantate in überraschend lebendigem Dreiertakt, dessen Erklärung möglicherweise im Gegenstand des Textes, der Verachtung von Gottes „Gnade, Geduld und Langmütigkeit“ zu suchen ist; die Langmütigkeit selbst tritt in einer langen Haltenote hervor (T. 30ff.). Auch im weiteren Verlauf des Arioso finden sich geradezu mit Händen zu greifende Bilder, etwa der Lockruf zur Buße (T. 72ff.) oder die Unnachgiebigkeit des verstockten, unbußfertigen Herzens (T. 80ff.).

In der den zweiten Teil der Kantate eröffnenden Tenor-Arie wird die „allzu sichre Seele“ wacherüttelt. Der Flöte kommt es hier auch zu, den drohenden Zorn darzustellen (T. 66ff.), nachdem sich zuvor die Singstimme „auf einem Fuß von Blei“ geradezu dahingeschleppt (T. 58ff.) hat. Im

sich anschließenden *Accompagnato* wird gemahnt, nicht länger mit der Buße zu warten. Diese Ermahnung greifen auch die beiden Strophen des schlichten Schlusschors auf und führen dem Hörer vor Augen, dass es morgen schon zu spät sein kann („Wer heut ist frisch, gesund und rot, ist morgen krank, ja wohl gar tod“).

Von der Kantate sind die autographe Partitur und zwei Originalstimmen (Sopran und Continuo) überliefert. Diese befanden sich nach Bachs Tod in Besitz von Carl Philipp Emanuel Bach. Aus seinem reichen Schatz an Partituren und Stimmen der Vokalwerke seines Vaters hat der Bach-Sohn nur wenige Werke selbst zur Aufführung gebracht, darunter – wenn auch verändert – die vorliegende Kantate; sie erklang in Hamburg am 10. Sonntag nach Trinitatis der Jahre 1776 und 1777, in veränderter Form nochmals 1781 und 1786. In seiner ersten Fassung (BR-CPEB F^p 28.1³) strich der Bach-Sohn die Alt-Arie (Satz 3) und fügte dafür nach Satz 4 die erste der beiden Choralstrophen ein. Ferner wurden sowohl Texte wie Musik an verschiedenen Stellen überarbeitet und dabei auch Besetzung und Singstimmendisposition geändert. In der 2. Fassung der 1780er Jahre hatte Bach nach Satz 2 zusätzlich einen Chor eingefügt.⁴

Der Nachlass C. P. E. Bachs gelangte über Umwege 1811 an die Sing-Akademie zu Berlin und wiederum ist BWV 102 unter den ersten Werken Bachs, die Carl Friedrich Zelter mit der Sing-Akademie zur Aufführung brachte. Musiziert wurde sie allerdings nach den Stimmen des Bach-Sohns, in dessen erster Fassung das Werk ab 1813 mehrfach zu hören war.⁵ 1830 wurde sie schließlich als eine der ersten Bach-Kantaten überhaupt im Druck vorgelegt, wiederum in der Fassung des Sohnes.⁶ Eine erste kritische Ausgabe, nun der Originalfassung, wurde von Wilhelm Rust 1876 (Datum des Vorwortes) in der alten Bach-Gesamtausgabe (Bd. 23) vorgelegt. Innerhalb der NBA erschien sie in Band I/19, herausgegeben von Robert L. Marshall (1985, Kritischer Bericht 1989).

Stuttgart, Juni 2014

Uwe Wolf

¹ Als Dichter des nur anonym gedruckten Jahrganges wird Herzog Ernst Ludwig von Sachsen-Meiningen (1672–1724) in Betracht gezogen.

² Erhalten ist alleine die dritte Auflage jenes Textdruckes von 1719: *Sonntags- Und Fest-Andachten über ordentliche EVANGELIA, Auß Gewissen Biblischen Texten Alten und Neuen Testaments/ In der Hoch-Fürstl. Sachsen-Coburg Meiningisch, Hof-Capelle zur Heiligen Dreyfaltigkeit Deroselben zu Ehren abgesungen. Dritte Auflage. Gedruckt im Jahr 1719* (einziges bekanntes Exemplar im Bach-Archiv Leipzig). Derselbe Text ist auch in einem Rudolstädter Druck von 1726 enthalten (siehe Walter Blankenburg, „Eine neue Textquelle zu sieben Kantaten Johann Sebastian Bachs und achtzehn Kantaten Johann Ludwig Bachs“, in: *Bach-Jahrbuch* 1997, S. 7–25).

³ Carl Philipp Emanuel Bach, *Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke*, Teil 2: Vokalwerke (BR-CPEB), bearbeitet von Wolfram Ensslin und Uwe Wolf unter Mitarbeit von Christine Blanken, Stuttgart 2014 (*Bach-Repertorium*, Band III.2), S. 518ff.

⁴ Nicht ganz sicher ist, welchen Chor Bach mit den Eintragungen in den Stimmen meinte, möglicherweise seine eigene Komposition „Mein Heiland, meine Zuversicht“ Wq 221, BR-CPEB F^p 37.

⁵ Siehe Andreas Glöckner, „Ich habe den alten Bachen wieder lebendig gemacht, aber er hat mich weidlich schwitzen lassen« – Carl Friedrich Zelter und die Bach-Aufführungen der Sing-Akademie zu Berlin“, in: Anselm Hartinger, Christoph Wolff, Peter Wolny (Hrsg.) »Zu groß, zu unerreichbar« *Bach-Rezeption im Zeitalter Mendelssohns und Schumanns*, Wiesbaden 2007, S. 350.

⁶ Herausgegeben von Adolph Bernhard Marx.

Foreword

The cantata *Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben*, BWV 102, is one of the cantatas to words from the Meiningen cantata cycle first set to music by Georg Caspar Schürmann (1672/73–1751) in 1703/04, on which a number of cantatas by Johann Ludwig Bach are also based. The cantatas of this cycle were performed at Leipzig from the Feast of the Purification of the Virgin Mary in 1726, initially in settings by Johann Ludwig Bach, then after Trinity Sunday (some have been lost) by Johann Sebastian Bach, including the present cantata, performed on the 10th Sunday after Trinity (the 25th August) 1726.

The cantatas, to words by an unnamed librettist,¹ are constructed similarly, with an Old Testament adage at the beginning and an adage from the New Testament text in the center. The text model of each cantata² is laid out in a single section, but in Bach's settings each cantata is divided into two sections, with the second part of the cantata generally beginning with the second adage; however this is not the case in the present cantata, in which the text of the first part concludes with the second adage. (The two short passages of text used in this cantata are from Jeremiah 5:3 (1st movement) and Romans 2:4–5 (4th movement)).

At the heart of the text is an exhortation to repent; the words are only loosely associated with the Gospel for the Sunday in question. The opening chorus, in several sections, is one of Bach's masterpieces, in which he adopts various techniques of choral composition and the interweaving of voices and orchestra. After the opening sinfonia the first entry "Herr" of the four voices is unexpectedly interrupted by a passage sung by the altos alone; not until the second choral entry do all the voices take up and expand the initial motive of the sinfonia, interrupted by two choral fugati (the first to a vividly evocative theme, the second expressing the harshness implicit in the words by means of diminished and augmented intervals). Bach reverts repeatedly to the opening motive, emphasizing the words "Lord God, your eyes are seeing truth" as the central message.

A straightforward secco recitative is followed by an alto aria, whose message "Woe to the soul" is set impressively with numerous diminished and augmented intervals in the voice part and in a plaintive oboe melody. This is followed by a bass arioso with the second adage of the cantata in unexpectedly lively triple time which can possibly be explained by the content of the text, expressing the disdain for God's "goodness, patience and forbearance"; forbearance is suggested by a long-held note (bar 30ff.). Also in the course of this arioso there are virtually vivid calls for repentance (bar 72ff.) or the description of the inflexibility of a hard and impenitent heart (bar 80ff.).

In the tenor aria which opens the second part of the cantata a warning is addressed to the "all-too assured soul". The flute helps to depict the wrath to come (bar 66 et seq.), following the voice, which seems to drag along "with feet of lead" (bar 58 et seq.). The *accompaniato* which follows warns not to delay repentance any longer. This warning is

repeated in both verses of the straightforward concluding chorale, and it is brought to the listener's attention that tomorrow may be too late ("whoever today is fresh, healthy and ruddy is ill tomorrow, and perhaps even dead").

The autograph score and two of the original parts (soprano and continuo) of this cantata have survived. After Bach's death they were in the possession of Carl Philipp Emanuel Bach. He performed only a few from among his rich treasury of the scores and parts of his father's vocal works, but those few included the present cantata. It was heard – although in an altered version – in Hamburg on the 10th Sunday after Trinity in 1776 and 1777, and again in varied form in 1781 and 1786. In its first version (BB-CPEB F^p 28.1³) Bach's son deleted the alto aria (3rd movement) and instead inserted the first of the two chorale verses following the 4th movement. Both words and music were revised at various points, and alterations were also made to the scoring and the disposition of voices. In his second version, dating from the 1780s, C. P. E. Bach added a further chorus after the 2nd movement.⁴

After various detours, the cantata found its way via C. P. E. Bach's legacy to the Sing-Akademie in Berlin. BWV 102 was among the first of Bach's works which Carl Friedrich Zelter performed with the Sing-Akademie, although it was performed using the parts of C. P. E. Bach, in whose first version the work was performed several times from 1813 onwards.⁵ In 1830 it was one of the first of Bach's cantatas to be printed, again in his son's version.⁶ The first critical edition, in the original version, was issued, edited by Wilhelm Rust, in 1876 (date of the foreword) in the old Bach-Gesamtausgabe (vol. 23). It appeared in the New Bach-Ausgabe in 1985 as vol. 1/19, edited by Robert L. Marshall (Critical Report, 1989).

Stuttgart, June 2014

Translation: John Coombs

Uwe Wolf

¹ As the author of this anonymously published annual cycle Duke Ernst Ludwig von Sachsen-Meiningen (1672–1724) comes into consideration.

² All that is preserved is the third edition of the libretto from 1719: *Sonntags- und Fest-Andachten über ordentliche EVANGELIA, Aus gewissen Biblischen Texten Alten und Neuen Testaments/ In der Hoch-Fürstl. Sachsen-Coburg Meiningisch, Hof-Capelle zur Meiligan Dreyfaltigkeit Deroselben zu Ehren abgesungen. Dritte Auflage. Gedruckt im Jahr 1719* (the only known copy in the Bach-Archiv, Leipzig). The text is also contained in a Rudolstadt printing of 1726 (see Walter Blankenburg, "Eine neue Textstelle zu sieben Kantaten Johann Sebastian Bachs und achtzehn Kantaten Johann Ludwig Bachs," in: *Bach-Jahrbuch* 1997, p. 7–25).

³ Carl Philipp Emanuel Bach, *Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke*, part 2: Vocal Works (BR-CPEB), produced by Wolfram Ensslin and Uwe Wolf, assisted by Christine Blanken, Stuttgart, 2014 (*Bach-Repertorium*, vol. III.2), p. 518ff.

⁴ It is not entirely certain from the entries in the parts which chorus Bach meant, possibly his own composition "Mein Heiland, meine Zuversicht" Wq 221, BR-CPEB F^p 37.

⁵ See Andreas Glöckner: "»Ich habe den alten Bachen wieder lebendig gemacht, aber er hat mich weidlich schwitzen lassen« – Carl Friedrich Zelter und die Bach-Aufführungen der Sing-Akademie zu Berlin," in: Anselm Hartinger, Christoph Wolff, Peter Wollny (ed.): "Zu groß, zu unreichbar" *Bach-Rezeption im Zeitalter Mendelssohns und Schumanns*, Wiesbaden, 2007, p. 350.

⁶ Edited by Adolph Bernhard Marx.

Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben

Lord God, your eyes are seeing truth in trusting

BWV 102

Parte Ima

1. Coro

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Reinhold Kubik (*1942)

Soprano

Alto

Tenore

Basso

2 Oboi
Archi
Basso continuo

Tutti

4

7

Aufführungsdauer / Duration: ca. 24 min.

© 1986/1994 by Carus-Verlag, Stuttgart – 6. Auflage / 6th Printing 2023 – CV 31.102/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext

edited by Reinhold Kubik

English version by

Vernon and Jutta Wicker

10

13

16

19

- hen nach dem Glau-ben!
- ing truth in trust-ing!

Herr, dei-ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben,
Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing,

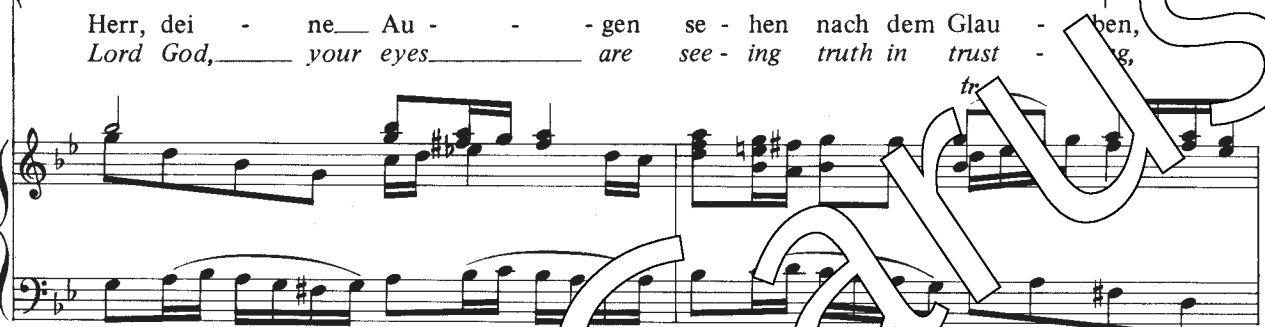
Herr, dei-ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben,
Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing,

Herr, dei - ne Au - - - gen se - hen nach dem Glau - ben,
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing,

Herr, dei - ne Au - gen se - - - hen nach dem Glau - ben,
 Lord God, your eyes are see - - - ing truth in trust - ing,

Herr, dei - ne Au - gen se - - - hen nach dem Glau - ben,
 Lord God, your eyes are see - - - ing truth in trust - ing,

Herr, dei - ne Au - - - gen se - hen nach dem Glau - ben,
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing,



Herr, dei - ne Au - - - gen se - hen nach dem Glau - ben!
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing!

Herr!
 Lord!

Lora.



Herr!
 Lord!



p *f*

Herr, dei-ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben,
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing,

Herr, dei-ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben,
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing,

Herr, dei-ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben,
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing,

Herr, dei-ne Au - - -gen se - hen nach dem Glau - ben,
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing,

Herr, dei - ne Au - gen se - - - hen nach dem Glau - ben! Du
 Lord God, your eyes are see - - - ing truth in trust - ing! You

Herr, dei - ne Au - - - gen se - hen nach dem Glau - ben! Du
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing! You

Herr, dei - - ne Au - - - gen se - hen nach dem Glau - ben!
 Lord God, your eyes are see - ing truth in trust - ing!

schlä - gest sie, du pla - gest sie.
 smite them all, you plague them all,
 schlä - gest sie, du pla - - - gest sie.
 smite them all, you plague - - - them all,
 schlä - gest sie, du pla - gest sie.
 smite them all, you plague - them all,

A - ber sie füh - len es nicht, a - ber
 but they are griev - ing it not, but they do

Herr, dei Au - gen se - - - hen nach dem Glau - - -
 God, eyes are see - - - ing truth in trust - - -
 dei - ne Au - gen se - - - hen nach dem
 God, your eyes are see - - - ing truth in -
 Lord, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben,
 God, your eyes are see - ing truth in trust - ing,

bes - sern sich nicht! Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem
 change nev - er - more! Lord God, your eyes are see - ing truth in

ben, se - hen nach dem Glau -
ing, see - ing truth in trust -

Glau -
trust -

Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau -
Lord God, your eyes are see - ing truth in trust -

Glau - ben, Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau -
trust - ing, Lord God, your eyes are see - ing truth in tru

ben!
ing!

ben!
ing!

Du schlä -
You smite.

Du schlä -
You smite

- gest sie, a - ber sie füh - - len's nicht, sie füh -
them all, but they are griev - - ing not, are griev -

- ge a - ber sie füh - - len's nicht, du pla -
the but they are griev - - ing not, you plague

- len's - gest
ing not, plague them

Du
You

Du schlä - - gest sie,
You smite them all,

- gest sie, a - ber sie bes -
 them all, but they do change

sie, a - ber sie bes - sern sich nicht, du pla - gest sie, a - ber sie
 all, but they do change nev - er - more, you plague them all, but they do

8
 schlä -
 smite

a - ber sie füh - - - len's nicht, sie füh - len's nicht, sie füh
 but they are griev - - - ing not, are griev - ing not, are griev



... sern sich
 nev - er -

du schlä -
 you smite

bes - sern sich
 ange nev - er

... schlä -
 you smite

... them sie, a - ber sie füh - - - len's
 all, but they are griev - - - ing

- - len's nicht,
 - - ing not,

du schlä - - - gest
 you smite them

- gest sie, a - ber sie füh - len es nicht,
 them all, but they are griev - ing it not,

- gest sie, a - ber sie füh - len es nicht,
 them all, but they are griev - ing not,

nicht, du pla - gest sie, a - ber sie bes - sern sich nicht,
 not, you plague them all, but they do change nev - er - more,

sie, du schlä - gest sie, du schlä - gest sie,
 all, you smite them all, you smite them all,

schlä - gest sie füh - len's nicht,
 them are griev - ing not,

a - ber sie füh - len's nicht,
 but they are griev - ing not,

a - ber sie füh - len's nicht,
 but they are griev - ing not,

du schlä - gest sie, sie füh - len's nicht,
 you smite them all, are griev - ing not,

a - ber sie bes - sern sich nicht, Herr!
 but they do change nev - er - more, Lord

du pla - gest sie, sie bes - sern sich nicht, Herr!
 you plague them all, do change nev - er - more, Lord

du pla - gest sie, sie bes - sern sich nicht, Herr!
 you plague them all, do change nev - er - more, Lord

a - ber sie bes - sern sich nicht, Herr!
 but they do change nev - er - more, Lord

dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glauben, Herr, dei - ne
 God, your eyes are see - ing truth in trusting, Lord God, your

dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr, dei -
 God, you see - ing truth in trust - ing, Lord God,

Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr,
 your eyes are see - ing truth in trust - ing, Lord

dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau -
 God, your eyes are see - ing truth in trust -

Au - gen se - hen nach dem Glau - - - ben, nach dem Glau - ben!
 eyes are see - ing truth in trust - - - ing, truth in trust - ing!

- ne Au - gen se - hen, se - - - hen nach dem Glau - ben!
 - your eyes are see - ing, see - - - ing truth in trust - ing!

dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben!
 God, your eyes are see - ing truth in trust - ing!

- - - - - ben, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben!
 - - - - - ing, Lord, your eyes are see - ing truth in trust - ing!

Sie ha - ben ein här - ter An - ge -
 Their face is im - mov - a - ble and

Bc.

Sie ha - ben ein här - ter An - ge -
 Their face is im - mov - a - ble and

sicht denn ein Fels und wol - len sich nicht be - keh -
 hard - er - than rock and none of them are re - turn -

Sie ha - ben ein här - ter An - ge - sicht denn ein
 Their face is im - mov - a - ble and hard - er - than

und wollen sich nicht bekeh -
 and none of them are return -

Sie ha - ben ein här - ter An - ge - sicht denn ein
 Their face is im - mov - a - ble and hard - er - than

Fels und wol - len sich nicht be - keh -
 rock and none of them are re - turn -

- ren, sie ha - ben ein här - ter An - ge -
 - ing, their face is im - mov - a - ble and hard -

Ob. I, VI. I

Fels und wol - len sich nicht be - keh -
 rock and none of them are re - turn -

- ren, und wol - len sich nicht be - keh -
 - ing, and none of them are re - turn -

- denn ein Fels und wol - len sich nicht be - keh -
 - er - than rock and none of them are re - turn -

- ren, sie
 - ing, their
 - ren, sich nicht be - keh -
 - ing, them are re - turn -

ha - ein h er An - ge - sicht denn ein Fels und
 f is im - mo - ble and hard - er than rock and
 - ren, nicht be - keh -
 - ing, none re - turn -
 - ren, nicht be - keh -
 - ing, none re - turn -

wol - len sich nicht be - keh -
none of them are re - turn -

sie ha - ben ein här - ter An - ge - sicht denn ein
their face is im - mov - a - ble and hard - er than

ren,
ing,

ren,
ing,

Fels und wol - len sich nicht be - keh -
rock and none of them are re - turn -

sie ha - ben ein här - ter An - ge -
their face is im - mov - a - ble and

ren, und wol - len sich nicht be -
ing, and none of them are re -

sicht denn ein Fels und wol - len sich nicht be - keh -
hard - er than rock and none of them are re - turn -

keh - ren,
- ing,

ha - ben ein här - ter An - ge - sicht denn ein Fels und
face is im - mov - a - ble and hard - er than rock and

sich nicht be - keh -
 them are re - turn -

ren, sich nicht be - keh - -ren,
 ing, them are re - turn - -ing,

ren, sich nicht be - keh - -ren,
 ing, them are re - turn - -ing,

wol - len sich nicht be - keh -
 none of them are re - turn -

ren, nicht be - ren. Herr, dei - ne Au - - gen
 none re - ing; Lord God, your eyes are

sich nicht be - ren. Herr, dei - ne Au - gen se -
 them are re - turn - ing; Lord God, your eyes are see -

keh - - ren. Herr, dei - ne Au - gen se -
 none re - turn - - ing; Lord God, your eyes are see -

- ren. Herr, dei - ne Au - - gen
 - ing; Lord God, your eyes are

se - hen nach dem Glau - ben! Du schlä - gest sie, du
 see - ing truth in trust - ing, you smite them all, you

- hen nach dem Glau - ben! Du schlä - gest sie, du
 - ing truth in trust - ing, you smite them all, you

- hen nach dem Glau - ben! Du schlä - gest sie, du
 - ing truth in trust - ing, you smite them all, you

se - hen nach dem Glau - ben! A - ber sie
 see - ing truth in trust - ing, but they are

plage gest Herr, dei - ne Au - gen se -
 plague them all, Lord God, your eyes are see -

plage gest sie, Herr, dei - ne Au - gen
 plague them all, Lord God, your eyes are

füh - len es nicht, a - ber sie bes - sern sich nicht! Herr, dei - ne
 griev - ing it not, but they do change nev - er - more! Lord God, your

- hen nach dem Glau - ben,
- ing truth in trust - ing,

Au - gen se - - - hen nach dem Glau -
eyes are see - - - ing truth in trust -

se - hen nach dem Glau - ben, Herr, dei - ne Au - gen
see - ing truth in trust - ing, Lord God, your eyes are

Au - - - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr, dei - ne
eyes are see - ing truth in trust - ing, Lord God, your

- hen nach dem Glau - ben!
- ing truth in trust - ing!

- - - - - ben!
- - - - - ing! Du schlä - gest
You smite them

8 nach dem Glau - - - - ben! Du schlä - gest
see - ing truth in trust - - - - ing! You smite them

Au - gen se - hen nach dem Glau - ben!
eyes are see - ing truth in trust - ing!

A - ber sie füh - len's nicht, du pla - gest
But they are griev - ing not, you plague them

sie, sie füh - len's nicht,
all, are griev - ing not,

sie, sie füh - len's nicht,
all, are griev - ing not,

A - ber sie füh - len es nicht, du pl - g
But they are griev - ing it not, you pla... them

sie, sie bes - sern sich nicht, Herr! dei - ne
they change nev - er - more, Lord God, — your

a but - sern sich nicht, Herr! dei - ne
but they do change nev - er - more, Lord God, — your

but ber sie bes - sern sich nicht, Herr! dei - ne
they do change nev - er - more, Lord God, — your

sie, sie bes - sern sich nicht, Herr! dei - ne
all, they change nev - er - more, Lord God, — your

Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr! dei - ne Au - gen
 eyes are see - ing truth in trust - ing, Lord God, your eyes are

Au - gen se - hen nach dem Glauben, Herr! dei - ne Au - gen se -
 eyes are see - ing truth in trusting, Lord God, your eyes are see -

Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr! dei - ne
 eyes are see - ing truth in trust - ing, Lord God, your

Au - gen se - hen nach dem Glau -
 eyes are see - ing truth in trust -

se - hen nach dem Glau - ben!
 ing, - ing truth in trust - ing.

- hen nach dem Glau - ben!
 - ing, truth in trust - ing.

gen se - hen nach dem Glau - ben!
 eyes are see - ing truth in trust - ing.

- ben, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben!
 - ing, Lord, your eyes are see - ing truth in trust - ing.

2. Recitativo

Basso

Wo ist das E - ben - bild, das Gott uns ein - ge - prä - get, wenn der ver -
Where has the im - age gone that God has set be - fore us, when the pre -

Basso continuo*

3

kehr - te Will sich ihm zu - wi - der le - get? Wo ist die Kraft von sei - nem
pos - t'rous will a - gainst him is pre - sump - t'ous? Where is the streng. of his own

5

Wort, in al - le - se - rung weicht aus dem Her - zen - fort?
word when all d. for good a - ban - dons mind and heart?

7

Der Höch - ste su - chet uns durch Sanft - mut zwar zu zäh - men, ob
The Most High sure - ly seeks with ten - der - ness to tame us and

* Generalbassaussetzung: Paul Horn

9

der ver - irr - te Geist sich woll - te noch be - que - men; doch, fährt er fort in
wants our stray-ing mind to change from sin and dark-ness. But, if we let our

11

dem ver-stock-ten Sinn, so gibt er ihn ins Her - zens Dün-ke-l hin.
stub-born mind de-cide, God leaves us to our heart's own fool-ish pride.

3. Adagio

Ob.

Bass

4

7

10

Weh _____ der See - le,
 Woe, _____ you spir - it,

13

weh _____ der
 woe, _____ you

in Schaden nicht _____ kennt
 harmful blindness _____

weh _____ der
 woe, _____ you

16

See-le, weh der Seele, weh _____ der See - le, die den Scha -
 spir-it, woe you spirit, woe, _____ you spir - it, who in harm -

- - - den nicht mehr kennt, weh der See-le, die den Schaden nicht mehr kennt
 - - - ful blind-ness stay, woe, you spir-it, who in harmful blind-ness stay,

und zu la-den, die sich zu la- : : :
 them gath-ers, God's wrath up-on them gath- : : :
 Bc. p Ob.

- den, stör-rig rennt, ja, von ih-res Got - tes Gnaden selbst sich
 - ers day by day! Yes, they part themselves from mercy, go a -

31

trennt, _____ ja, von ih-res Got-tes Gna-den selbst
 stray, _____ yes, they part them-selves from mer-cy, go

34

sich trennt, _____ von ih-res Got-tes Gna-den selbst sich trennt.
 a - stray, _____ they part themselves from mercy. a stray.

37

40

Weh _____ der See - le,
 Woe, _____ you spir - it,

tr

p

43

weh der See-le, die den Schaden nicht mehr kennt, weh der
 woe, you spir-it, who in harmful blind-ness stay, woe, you

46

See-le, weh der See -
 spir - it, woe, you spir -

49

- le, die den Scha - den nicht mehr kennt.
 - it, who in harm - ful blind - ness stay!

52

4. Arioso

Vivace

Basso

Archi
Basso continuo

Str. *tr*

7

tr

14

tr

22

Ver-ach-te den Reich - tum sei - ner Gna - de, Ge-duld und
you de e the rich - es of his mer - cy, patience and

Str. Bc.

p

29

Lang-mü - tig - keit?
long-suf - fer - ing?

Str.

p *tr*

Ver-ach-test du, — ver - ach-test du, — ver - ach-test
 Do you de - spise, do you de - spise, do you de -

du — den Reich - tum, ver - ach-test du den Reich - tum
 spise the rich - es, do you de - spise the rich - es of — his

Gna — de, Ge-duld und Lang-mü - tig - keit? Wei-ßest du nicht,
 cy, patie — ncy, d long-suf - fer - ing? Do you not know

Str. *p*
 Bc. *p*

wei - ßest du nicht, daß dich Got - tes Gü - te zur Bu - ße — lok - ket,
 do you not know that God's good - ness is to re - pent - ance — call - ing,

wei-ßest du nicht, wei-ßest du nicht, daß dich Got - tes Gü - te zur
do you not know, do you not know, that God's good - ness is to re -

Bu - ße lok - - - ket, zur Bu - ße lok -
pent - ance call - - - ing, re - pent - ance call -

- ket
- ing. Du a - ber nach dei - nem ver - stockten und
But al - ways be - cause of your stubborn and

un - buß - fer - ti - gen Her - zen häu - fest dir selbst den Zorn auf den
most - im - pen - i - tent heart, - you bring on your - self - God's wrath on the

Tag des Zorns, du a - ber nach dei - nem ver - stock - ten und
 day of wrath, but al - ways be - cause of your stub - born and

un - buß - fer - ti - gen Her - zen häu - fest dir selbst den Zorn auf den
 most im - pen - i - tent heart, you bring on your - self God's wrath on the

Tag des Zorns und der Of - fen - ba - rung des ge -
 day of wrath and the rev - e - la - tion of the

rech - ten Ge - richts, und der Of - fen - ba -
 judgement to - come, and the rev - e - la -

114

- rung des ge - rech - ten Ge - richts Got -
 - tion of the _____ judgement to come from

120

tes.
 God.

127

Ver - ach - test du den Reich - um sei - ne Gna - de, Ge - duld und
 Do you de - spise e rich - es of his - cy, pa - tience and

ang - mü - tig
 ge - suf -

140

Fine della 1ma parte

Parte 2da

5. Aria

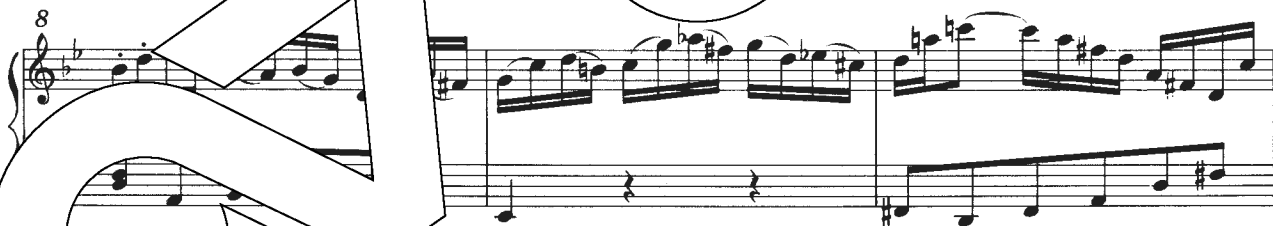
Tenore



Flauto
Basso continuo



piano sempre staccato



11



Er - schrek - - - - ke
Be ter - - - - ri -



15

doch, er-schrek - ke doch, er - schrek - - - - ke
 fied, be ter - ri - fied, be ter - - - - ri -

p Fl.
 Bc.

19

doch, er - schrek - ke doch, er - schrecke doch, du all - zu - sich -
 fied, be ter - ri - fied, be ter - ri - fied, you far too - cer - tain

Fl.
 Bc.

23

See - le, du all sich - - - - re - See - le, du all - zu -
 spir - it, you far cer - - - - tain - spir - it, you far too -

26

sich - - - - re - See - le! E - schrek - ke doch, er - schrek - ke doch, du
 cer - - - - tain - spir - it, be ter - ri - fied, be ter - ri - fied, you

all - zu sich - - re, du all-zu sich - - re See - le!
 far too cer - - -tain, you far too cer - - -tain spir - it!

Fl. *f*

Bc.

dich. wür - dig, dich wür - dig zäh - le, denk, was dich_
 count sin, you count sin wor - thy, what makes you_
 What

Bc.

wür - dig, dich wür - dig zäh - le der Sün - den Joch, der Sün - den_
 count sin, you count sin wor - thy to bear its yoke, to bear its_
 Fl. *p*

Bc.

47

Joch, denk, was dich wür - dig zäh - le der Sün - den
 yoke, what makes you count sin wor - thy to bear its

Fl.

Bc.

50

Joch, denk, denk, was dich wür -
 yoke, what, what, what makes you count sin

Fl.

Bc.

53

zäh - le den J
 wor - thy bear its y

57

Die Got - tes Lang - - - mut -
 God's pa - tient long - - - suff'r -

Fl.

Bc.

61

geht auf ei - nem
ing re - strains and

65

Fuß von Blei, da - mit der Zorn her -
gives you time, yet will his wrath here

Fl.

Bc.

68

nach dir de - sto s chwe - rer sei, da - mit der Zorn her - nach dir de - sto schwe - rer
like - wise ha er be, yet will his wrath here - af - ter like - wise hard - er

71

sei, da - mit der Zorn her - nach dir de - sto schwe - rer sei, de - sto
be, yet will his wrath here - af - ter like - wise hard - er be, like - wise

74

schwe -
hard - er

77

rer, dir de - sto
be will like wise

80

schwe - re sei, da - mit der Zorn her -
be - er be, yet will his wrath here -

83

nach dir de - sto schwerer sei, de - sto schwe -
af - ter like - wise hard - er be, like - wise hard - er

86

rer, da - mit der
be, yet will his

89

Zorn her-nach dir de - sto schwerer sei, der Zorn hernach dir de-sto schwerer sei.
wrath here - af - ter like - wise hard - er be, his wrath here - af - ter like - wise hard - er be.

Fl.
Bc

93

101

6. Recitativo

Alto

Beim War-ten ist Ge - fahr; willst du die Zeit ver -
How dan-g'rous is de - lay. Do you still keep post -

2 Oboi
 Basso continuo

Ob. I, II
 Bc. *p*

3

lie - ren? Der Gott, der ehemals gnä - dig war, kann leichtlich dich von sei - nen Re -chtstuhl
pon - ing? Your God so pa - tient till this day may soon be taken from his throne of judgment

6

füh - ren. bleibt sodann die Buß? Es ist ein Au - genblick, der Zeit und
lead - s will repentance come? A moment will de - part time from e -

9

E - wigkeit, der Leib und See - le schei - det. Ver - blind - ter Sinn, ach keh - re doch zu -
ter - ni - ty, our bod - y from our spir - it. You blind - ed mind, O, do re - turn in

rück, daß dich die - sel - be Stund nicht fin - de un - be - rei - tet!
time that you may not be found un - par - doned, not for - giv - en!

7. Choral

Soprano

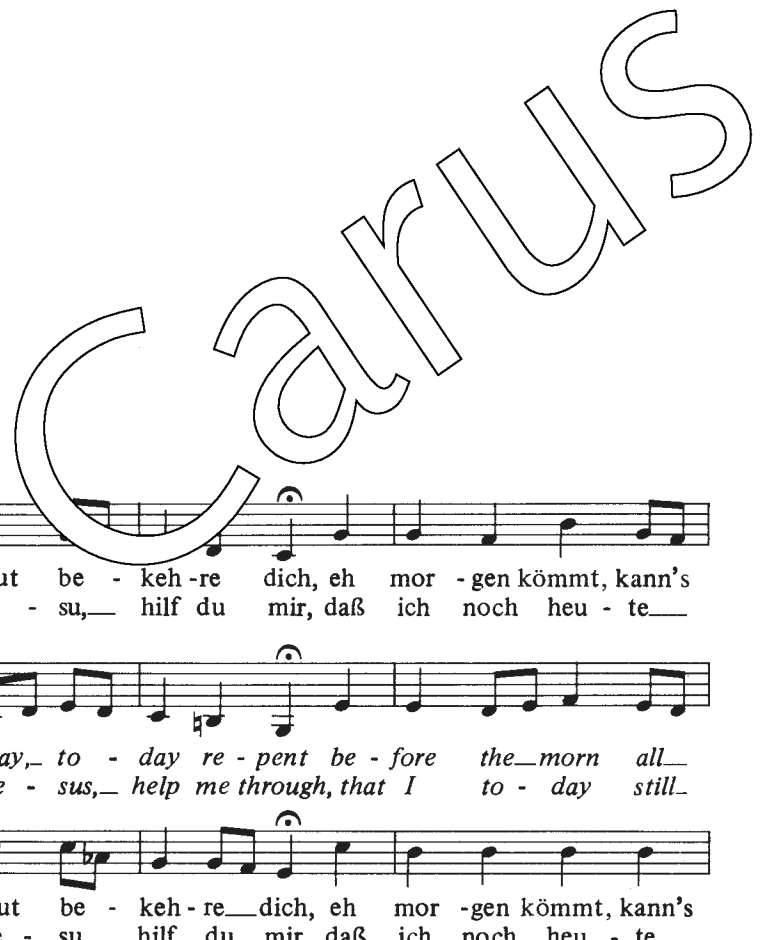
1. Heut lebst du, heut be - keh - re dich, eh mor - gen kömmt, kann's
 2. Hilf, o Herr Je - su, hilf du mir, daß ich noch heu - te
to - day, to - day re - pent be - fore the morn all
 3. Hilf, O Lord Je - sus, help me through, that I to - day still

Basso

1. Heut lebst du, heut be - keh - re dich, eh mor - gen kömmt, kann's
 2. Hilf, o Herr Je - su, hilf du mir, daß ich noch heu - te
1. You live to - day, to - day re - pent be - fore the morn all
2. Help, O Lord Je - sus, help me through, that I to - day still

Flauto
 2 Oboi
 Archi
 Basso continuo

Tutti



4

än - dern sich; wer heut ist frisch, ge - sund und rot, ist mor - gen krank, ja
 komm zu dir und Bu - ße tu den Au - gen - blick, eh mich der schnel - le
*may have changed. Who feels to - day most well in - stead to - mor - row may be -
 come to you and do re - pent this ver - y day, be - fore death may take*

än - dern sich; wer heut ist frisch, ge - sund und rot, ist mor - gen krank, ja
 komm zu dir und Bu - ße tu den Au - gen - blick, eh mich der schnel - le
*may have changed. Who feels to - day most well in - stead to - mor - row may
 come to you and do re - pent this ver - y day, be - fore death may ke*

8

wohl er tot. So du stir - best oh - ne Buß, dein Leib und Seel dort bren - nen muß.
 k auf daß heut und je - der - zeit zu mei - ner Heim - fahrt sei be - reit.
*sick and dead. If you with - out re - pentance die, you will in flames for - ev - er lie.
 me a - way, so that to - day and ev - er - more, prepared for death, you I a - dore.*

So du nun stir - best oh - ne Buß, dein Leib und Seel dort bren - nen muß.
 rück, auf daß ich heut und je - der - zeit zu mei - ner Heim - fahrt sei be - reit.
*sick and dead. If you with - out re - pentance die, you will in flames for - ev - er lie.
 me a - way, so that to - day and ev - er - more, prepared for death, you I a - dore.*



Vollständige Ausgabe

Johann Sebastian Bachs gesamte geistliche Vokalmusik liegt bei Carus in modernen, an der historisch informierten Aufführungspraxis orientierten Urtext-Ausgaben samt Aufführungsmaterial vor.

- Vollständiges Aufführungsmaterial zu allen Werken erhältlich: Partitur, Studienpartitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Orchesterstimmen
- Bearbeitung der Ausgaben durch international anerkannte Bach-Experten und Interpreten, u. a. Christine Blanken, Pieter Dirksen, Wolfram Enßlin, Andreas Glöckner, Klaus Hofmann, Ulrich Leisinger, Masaaki Suzuki, Uwe Wolf und Peter Wollny
- Jeweils mit einem Vorwort auf dem neuesten Stand der Bach-Forschung
- Innovative Übehilfen für Chorsänger-/-innen (carus music, the Choir Coach) und Großdruck-Ausgaben zu den wichtigsten Werken erhältlich

Eine 23-bändige Gesamtedition der Partituren in drei hochwertig ausgestatteten Schubern rundet das Editionsprojekt *Bach vocal* ab.

Ebenfalls erschienen: *Handbuch Bach vocal*, Nachschlagewerk zu sämtlichen Vokalwerken J. S. Bachs von Christoph Wolff.

Gesamtedition · Complete Edition

in Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig
In collaboration with the Bach Archive, Leipzig

Complete Edition

Johann Sebastian Bach's complete sacred vocal works are published by Carus in modern Urtext editions together with performance material geared towards historically informed performance practice.

- Complete performance material for all works available for sale: full score, study score, vocal score, choral score, and the complete orchestral parts
- Individual editions edited by internationally recognized Bach experts and interpreters, including Christine Blanken, Pieter Dirksen, Wolfram Enßlin, Andreas Glöckner, Klaus Hofmann, Ulrich Leisinger, Masaaki Suzuki, Uwe Wolf and Peter Wollny
- Each edition contains a preface reflecting the latest state of Bach research
- Innovative practice aids (carus music, the Choir Coach) and large print editions of the most important works

A high-quality complete edition (full scores) in 23 volumes in three slip cases completes the *Bach vocal* editorial project.

Also published: *Handbuch Bach vocal*, a reference book on all of J. S. Bach's vocal works by Christoph Wolff.